

## [Die Ukraine könnte Macrons Idee in Betracht ziehen, ausländische Truppen zu stationieren, sagt Selenskyj](#)

09.12.2024

Die Ukraine braucht Sicherheitsgarantien, bis sie eingeladen wird, der NATO beizutreten. Dies erfordert jedoch einen Zeitplan, wann die Ukraine der Allianz beitreten wird.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Ukraine braucht Sicherheitsgarantien, bis sie eingeladen wird, der NATO beizutreten. Dies erfordert jedoch einen Zeitplan, wann die Ukraine der Allianz beitreten wird.

Nach Angaben von RBK Ukrajina sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj dies auf seinem Telegram-Konto.

„Wenn es eine Pause gibt, während die Ukraine nicht in der NATO ist, und selbst wenn wir eine Einladung hätten und nicht in der NATO wären, und es eine Pause gibt, wer garantiert uns dann Sicherheit? Wir können über die Position von Emmanuel nachdenken und daran arbeiten“, schrieb Selenskyj.

Der Präsident erinnerte daran, dass der französische Präsident Emmanuel Macron vorgeschlagen hatte, dass ein Teil der Truppen eines Landes auf dem Territorium der Ukraine präsent sein sollte. Dies würde angeblich die Sicherheit garantieren, während die Ukraine nicht in der NATO ist.

„Aber wir müssen uns darüber im Klaren sein, wann die Ukraine in der EU sein wird und wann die Ukraine in der NATO sein wird. Wenn wir unsere Zukunft verstehen, wären das sehr effektive Garantien“, betonte Selenskyj.

Macrons Initiative

Zuvor hatten wir berichtet, dass der französische Regierungschef Emmanuel Macron die Möglichkeit einer Truppenentsendung in die Ukraine angekündigt hat. Dies löste jedoch eine Diskussion unter den Verbündeten der Ukraine aus.

Später wurde bekannt, dass es nicht um die direkte Entsendung von Truppen zur Teilnahme an den Kampfhandlungen ging. Einige NATO-Länder erklärten, sie seien bereit, eine solche Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Dazu gehören Litauen, Lettland, Estland und Kanada.

Die meisten Länder haben Macrons Position jedoch nicht unterstützt. Gleichzeitig sorgte Macrons unerwartete Erklärung für noch mehr Spannungen zwischen ihm und Bundeskanzler Olaf Scholz.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 296

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.